



Institut für Wirtschaftsberatung
Niggemann & Partner GmbH

Thesen
zur
Vermögens- und Unternehmensnachfolge

**These 1:**

Nachfolgekonzept für das Firmen- und Privatvermögen sowie die Nachfolge- und/oder Vertretungsregelungen auf der Gesellschafter- und Leitungsebene einschließlich Vorsorgevollmachten ist erforderlich, um die jederzeitige Handlungsfähigkeit sicherzustellen („Notfallplan“) – auch für junge Unternehmer und Unternehmerinnen; Überprüfung alle 3 - 5 Jahre.

These 2:

Betriebliche Veränderungen bis zum Zeitpunkt der planmäßigen Aufgabe der Unternehmensführung planen unter Einbeziehung der zweiten Führungsebene.

These 3:

Übernahmefähigkeit durch Familienmitglieder sowie nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf den nationalen und internationalen Märkten prüfen.

These 4:

Altersversorgung der Senioren-Familie planen – Privatvermögen durch Gewinnausschüttungen bilden oder durch Partizipation am Unternehmenswert (z. B. Nießbrauchvereinbarung, Leibrente oder Unternehmensverkauf). Zukünftige Rolle/Einflussnahme der Senioren definieren.

These 5:

Verteilungsgerechtigkeit im Rahmen der Vermögensnachfolge durch Festlegung der Methode oder testamentarische Teilungsanordnung (mit Testamentsvollstreckung) herstellen, ggf. Anordnung des Unternehmensverkaufs durch testamentarische Auflage.

**These 6:**

Streit innerhalb der Familie in Fragen der Unternehmensführung vermeiden, z. B. durch Erarbeitung einer Familienverfassung (auch als Ergänzung des Gesellschaftsvertrages der Familiengesellschaft) und/oder Ernennung eines Nachfolgebeirats.

These 7:

Abstimmung von Testament, Ehevertrag und Gesellschaftsverträgen zur Vermeidung von rechtlichen Unsicherheiten und Auseinandersetzungen.

These 8:

Testamentsvollstreckung anordnen bei minderjährigen oder behinderten Erben, größerem, schwer teilbarem oder im Wert stark schwankendem Vermögen sowie generell zur Sicherung des Erblasserwillens; Regelungen für den Fall, dass vorgesehene Erben und ggf. Testamentsvollstrecker vor dem Erblasser versterben oder geschäftsunfähig werden.

These 9:

Konzepterarbeitung zur Vermeidung bzw. Reduzierung liquider Ansprüche von Pflichtteilsberechtigten oder Ehepartnern (Pflichtteil, Zugewinnausgleich, Unterhaltsansprüche) sowie für Erbschaftsteuern; finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen beachten.



Institut für Wirtschaftsberatung
Niggemann & Partner GmbH

Lindenstraße 16 · 58540 Meinerzhagen
Tel.: +49 2354 9237-0 · Fax: +49 2354 9237-30
info@ifwniggemann.de · www.ifwniggemann.de

Standorte in Deutschland:
Berlin, Düsseldorf, München

Niederlassung Schweiz:
Institut für Wirtschaftsberatung
Niggemann, Fischer & Partner GmbH